Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 233. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 2. April 1890.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 2. April. Bei der Festtafel an seinem Geburtstage sagte Fürst Bismarck, der Kaiser habe chassez-croisez ansagen lassen: er habe seinen besten General zum Reichskanzler und den Reichskanzler zum General gemacht. Um 2 Uhr empfing er drei Studenten, welche als Delegation des „Allgemeinen Delegirtenconvents deutscher Burschenschaften von Göttingen" in vollem Wichs erschienen waren und eine Adresse überreichten. Der Fürst sagte in längerer Rede, er habe dasselbe erstrebt, wie die Burschenschaft, die Einheit und Größe des Vaterlandes, aber auf Grund des Bestehenden. Er mahne die Studirenden, auch ihrerseits das Bestehende bei ihren Bestrebungen zu achten. Das Bessre sei oft der Feind des Guten. 1½ Stunden weilte die Deputation bei Bismarck. Auch die Berliner Studentenschaft entsandte eine Deputation nach Friedrichsruh, um dem Fürsten Bismarck zum Geburtstage zu gratuliren.

Zur Vorgeschichte der Kanzlerkrisis gehen dem „B. T." von zuverlässigster Seite noch folgende Mittheilungen zu: Bereits im vorigen Jahre glaubte der Kanzler zu bemerken, daß der Kaiser seiner stets gewärtigen Bereitschaft nicht mehr so bedürfe, wie dies wohl bis dahin der Fall gewesen, und aus dieser Empfindung schrieb sich seine lange und ihm jüngst von den Cartellblättern so bitter vorgeworfene Abwesenheit von Berlin her, welche noch nie eine solche Dauer angenommen hatte, wie eben im verflossenen Jahre. Um jedoch nicht mißverstanden zu werden, hatte er seinen Sohn Herbert beauftragt, ihn bei der geringsten Aeußerung des Kaisers, daß er den Kanzler zu sehen wünschte, entsprechende Nachricht zu geben, worauf hin er alsdann sofort zu Diensten stehen würde. Allein Woche auf Woche und Monat auf Monat verstrich, ohne daß eine solche Nachricht eingetroffen wäre. Der Kanzler, dem das doch allmählich auffiel, wandte sich nun mit der gleichen Bitte an den Minister v. Bötticher, und in der That soll denn auch Herr v. Bötticher sogar direct beim Kaiser angefragt haben, ob er wünsche, daß der Kanzler in seiner Umgebung weile, worauf jedoch keinerlei Aeußerung erfolgte, die den Fürsten hätte bewegen können, in Berlin zu erscheinen, im Gegentheil, er glaubte mehr den maßgebenden Intentionen entgegenzukommen, wenn er im Sachsenwalde verbliebe. Hatte sich so bereits eine, wenn auch vorläufig noch geringe Divergenz kundgegeben, so wurde eine solche allmählich auffälliger. Dieselbe ist namentlich auf dem letzten parlamentarischen Diner ebenfalls zu Tage getreten, und diese Thatsache soll bei Gelegenheit auch die Frau Fürstin zu beobachten Gelegenheit gehabt haben. Nachdem der Bruch sodann thatsächlich geschehen, hat sich der Fürst einem schlesischen Magnaten gegenüber gelegentlich des Abschiedsbesuches dahin ausgesprochen, daß ihm die Art seines Abgangs doch in Form und Tempo überraschend gekommen sei. Ebenso ist es Thatsache, daß in der letzten Zeit zwischen dem Kanzler und Herrn v. Bötticher ein dem früheren gerade entgegengesetztes Verhältniß obgewaltet hat.

In Wien ist die Ankunft des Prinzen von Wales anläßlich eines Jagdausfluges angekündigt worden.

Der Fürst von Montenegro wird den Manövern in Süd-Rußland beiwohnen und dabei der Gast des Zaren sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Friedrichsruh, 1. April. Heute Abend fand ein Fackelzug von 1300 Eisenbahnbeamten statt. Derselbe ist großartig verlaufen. Fürst Bismarck befand sich im Garten. Der Vereinspräsident Krahn sprach über Bismarck's Verdienste um die Eisenbahnen, worauf Bismarck der Entwickelung der Eisenbahnen gedenkend, herzlich für die Ovationen dankte. Der Fürst zog sich unter begeisterten Hochrufen zurück und empfing die Deputationen der Eisenbahnbeamten. Der Kaiser schenkte dem Fürsten außer seinem lebensgroßen Bild eine werthvolle Pfeife.

Frankfurt a. O., 1. April. Das Dragoner-Regiment von Arnim (2. Brandenburg.) Nr. 12 ist heute von hier nach Gnesen abmarschirt. Zwei Escadrons des Ulanen-Regiments Kaiser Alexander II. von Rußland (1. Brandenburgisches) Nr. 3 aus Beeskow, sowie die 2. Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments General-Feldzeugmeister (2. Brandenburg.) Nr. 18 sind als neue Garnison hier eingerückt. Die Stadt war festlich geschmückt.

Stuttgart, 1. April. Wie der „Staatsanzeiger für Würtemberg" meldet, ist die Ständeversammlung mittels königlichen Decrets auf den 15. d. M. zusammenberufen.

Karlsruhe, 1. April. Eine in der Festhalle abgehaltene Bismarckfeier war aus allen Schichten der Bevölkerung sehr zahlreich besucht. Oberkirchenrath Frantz brachte einen Toast auf den Kaiser aus. Professor Böthlingk hielt eine Festrede, welche mit einem Hoch auf Bismarck schloß. Es wurde ein Glückwunsch-Telegramm abgesandt.

Rom, 1. April. Crispi und andere politische Persönlichkeiten sandten Glückwunschtelegramme nach Friedrichsruhe.

London, 1. April. Die Staatseinkünfte Englands betrugen in dem verflossenen Fiscaljahre 89 304 316 Pfd. Sterl., gegen das Vorjahr mehr 831 504 Pfd. Sterl. Der Voranschlag wurde um 3 154 277 Pfd. Sterl. überschritten.

Washington, 1. April. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat März um 11 389 857 Dollars abgenommen. In der Staatskasse befanden sich Ende März 628 764 793 Dollars.

Breslau. Wasserstand.

1. April. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 37 cm über 0.
2. April. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 25 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Erdmannsdorfer Actien-Gesellschaft für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei.** Der Geschäftsbericht pro 1889 constatirt, dass die im vorjährigen Berichte ausgedrückten Hoffnungen auf ein gutes Geschäftsjahr pro 1889 sich erfüllt haben, und dass von allen Zweigen des Etablissements Günstiges gemeldet werden kann. Der Spinnerei war es möglich, ihren Bedarf an Rohmaterial in guten Qualitäten preiswerth decken zu können und erreichte dieselbe gegen das Vorjahr eine höhere Production von 500 Schock. Trotz der erhöhten Production verringerte sich das Garnlager im Laufe des Jahres um weitere 5000 Schock, so dass das Etablissement mit dem sehr kleinen Lager von 2759 Schock in das neue Jahr tritt. Der Absatz der Garne blieb das ganze Jahr hindurch gleichmässig zu guten Preisen und ist dies ein Beleg dafür, dass sich das Gespinnst einen treuen Kundenkreis infolge der vorzüglichen Qualität erobert hat. — Die Weberei war auch in diesem Jahre sehr stark beschäftigt und hat in Gemeinschaft mit der Handweberei ca. 16000 Stück Waare mehr producirt, als im Vorjahre. Dieselbe ist mit Aufträgen für die nächsten 3 bis 4 Monate vollauf versehen. — Hand in Hand mit der erhöhten Production der Weberei ging die wesentlich grössere Beschäftigung und Ausnützung der Bleiche. Dieselbe bleichte gegen das Vorjahr mehr 6000 Stück Waare und ca. 2300 Schock Garne und ergab infolge dessen auch einen erhöhten Gewinn gegen früher. — Es sind in dem verflossenen Geschäftsjahre laut Statut weitere 96 600 M. Prioritäten amortisirt worden und beträgt die ursprüngliche Prioritäten-Schuld von 3000000 Mark heute noch 1993 800 M. Trotz dieser erfolgten Rückzahlung ist das Banquier-Guthaben von 522604 M. pro ult. December 1888 auf 573757,05 M. pro ultimo December 1889 gestiegen, so dass die financielle Lage des Etablissements als eine durchaus befriedigende zu bezeichnen ist. Der Aufsichtsrath beantragt die Vertheilung einer Dividende von 6½ pCt., sowie aus dem verbleibenden Ueberschusse die Extradotirung des Reservefonds mit 10 000 M., sowie im Interesse der Gesellschaft die Zurückstellung von 30 000 M. in einen Special-Reservefonds, endlich auch die Ertheilung der Decharge an die Direction.

* **Dux-Bodenbacher Eisenbahn.** Die Actien der Bahn unterlagen an der gestrigen Berliner Börse einem dringenden Angebot und der Cours ging rapide bis 195 pCt. zurück, erholte sich aber später einigermaassen. Ueber die Ursachen des Rückgangs verlautete nichts Bestimmtes. Während anfänglich die flaue Tendenz des Papiers auf Executionsverkäufe für Wiener Rechnung zurückgeführt wurde, wollte später ein Gerücht wissen, es seien im Duxer Kohlenrevier Strikes ausgebrochen. An der Berliner, sonst gut informirten Stelle war, wie die „Nat.-Z." schreibt, weder in der einen noch in der anderen Beziehung etwas Näheres bekannt.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Arthur à Brassard in Aachen. — Kaufmann Bernhard Walz in Baden. — Actiengesellschaft für Gasselbstzünder in Berlin. — Kohlen- und Holzhändler Julius Barkusky in Bromberg. — Töpfereibesitzer Carl Gommert in Coswig. — In Liquidation befindliche Commandit-Gesellschaft Ph. Wachtel & Co. in Frankfurt a. M. — Kaufmann Carl Veit in Geestemünde. — Wirthschaftspächter Franz Josef Sinz in Oberstaufen bei Immenstadt. — Richard Trostorff jr. in Aachen. — Commandit-Gesellschaft Georg Haescler & Co. in Ellerbek bei Kiel. — Leder-Treibriemen-Fabrik und Lohgerberei unter der Firma: Oswald Pinsdorf in Lindenau bei Leipzig. — Firma Gundersheimer und Reiter, Hut-, Leinen- und Möbelstoffgeschäft in München. — Firma Fr. H. Strasser in Regensburg. — Firma Salzer & Jäger, Manufacturwaarengeschäft in Eningen u. A. — Kaufmann Walter Krieg in Tilsit. — Mühlenbesitzer Moritz Gustav Mehner in Dittersdorf i. Erzgeb.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firma Eduard Böttger hier ist in Wilhelm Midcke geändert. — H. Töpfer hier, Inhaberin Frau Gutsbesitzer Helene Töpfer geb. Boenisch. — Woytaschek & Kleinert hier, Gesellschafter sind der Tischlermeister Anton Woytaschek und die verehel. Drechsler Marie Kleinert geb. Grossmann.

Verloosungen.

Karlsruhe, 1. April. Serienziehung der Badischen 100-Thaler-Loose: 97, 148, 150 210, 216, 292, 342, 343, 440, 546, 548, 625, 633, 771, 877, 903, 908, 912, 917, 1115, 1472, 1553, 1583, 1603, 2168, 2217, 2255, 2300, 2359.

Wien, 1. April. Gewinnziehung der österr. 1854er Loose: 100 000 Fl. fielen auf Nr. 9 Ser. 2306, 10 000 Fl. auf Nr. 26 Ser. 1762.

Marktberichte.

Breslau, 2. April, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei sehr schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,20—18.40—18,80 Mk., gelber 17,10—18,30—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 15.70—16.20—16.80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,50—12,50—13.50 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17.00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14.50 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Kgr. 16,50—17,50—18,50 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Kigr. schles. 13¾—14¼ M., fremder 13¼—13¾ Mk.

Leinkuchen mehr beachtet, per 100 Klgr. schles. 14,75—15,25 M., fremder 14,25—14,75 Mark.

Palmkernkuchen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11½—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fester, 40—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matt, 22—26—28—29 M.

Mehl in ruhiger Stimmung, per 100 Kigr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26.50—27,00 M., Hausbacken 25,50—26,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 Mark, Weizenkleie 9.40—9.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3.80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36.00—38.00 Mark.

Berlin, 1. April. [Productenbericht.] Unter dem Einfluss billigerer amerikanischer Notirungen für Weizen war die Stimmung für diesen Artikel auch am hiesigen Markt im Beginn eher matter, hat sich aber im weiteren Verlauf ganz entschieden befestigt, da sich starke Deckungsfrage zeigte, und der Schluss ist reichlich eine Mark höher als gestern. Gek.: 2250 To. — Roggen per Frühjahr litt Anfangs unter Realisationen in Folge der Kündigungen, befestigte sich aber, als letztere Aufnahme fanden, und schliesst noch eine Kleinigkeit besser als gestern. Sommerlieferung fand schon von vornherein gute Beachtung. Gek.: 3750 To. — Hafer wurde ca. ½ M. besser bezahlt. Gek.: 100 To. — Roggenmehl blieb behauptet. Gek.: 750 Sack. — Rüböl per Frühjahr etwas matter, hat sich im Uebrigen wenig verändert. — Spiritus zeigte festere Haltung und hat den gestrigen Verlust voll wieder eingeholt. Gek.: 50er 10 000 Ltr., 70er 90 000 Ltr.

Weizen loco 183—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 195¾—197 Mark bez., Mai-Juni 195½—196¼ Mark bez., Juni-Juli 195¼—196¼—196 M. bez., Juli-August 192½—193½ Mark bez., Sept.-October 185¾—186—186¾ M. bez. — Roggen loco 166 bis 172 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 169—169½ M. ab Bahn bez., April-Mai 170½—170—170¾ M. bez., Mai-Juni 168¼—168—168½ M. bez., Juni-Juli 167—167½ M. bez., Juli-August 162½—163¼ M. bez., September-October 157¾—158 M. bez. — Mais loco 117—123 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 108 Mark bez., Mai-Juni 108 M. bez., Juni-Juli 108¾—108½ M. bez., Juli-August 109½ Mark bez., Septbr.-October 112 Mark bez., October-November — M. bez. — Gerste loco 142—210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—183 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 169—173 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 172—174 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 175—180 M. ab Bahn bez., April-Mai 163¾—164 M. bez., Mai-Juni 162½—162¾ M. bez., Juni-Juli 161¼ M. bez., Juli-August 152½—153 M. bez., September-October 145½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 157—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,75—23,50 M. bez., Nr. 0 u. 1: 23.00—22,00 Mark bez., April 23,20 M. bez., April-Mai 23,20 M. bez., Mai-Juni 23,20 M. bez., Juni-Juli 23,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,5 Mark bez., April 68 M. bez., April-Mai 67,5—67,3 Mark bez., Mai-Juni 65,4 M. bez., September-October 56,8 M. bez.

Petroleum loco 22,9 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,1—34,2 M. bez., April 33,8—34,1 M. bez., April-Mai 33,8—34,1—34 Mark bez., Mai-Juni 33,9—34,1 Mark bez., Juni-Juli 34,1—34,3 M. bez., Juli-August 34,6—34,8 M. bez., August-Septbr. 34,9—35,1 Mark bez., September-October 34,7—34,9 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 196¼ M. per 1000 Klgr., für Roggen auf 170½ M. per 1000 Klgr., für Mais auf 108¼ M. per 100 To., für Hafer auf 163¾ M. per 1000 Klgr., für Roggenmehl auf 23,20 M. per 100 Klgr., für Spiritus (50er) auf 53,4 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,9 M. per 100 Ltr.-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. April. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 71, 50. 5% priv. türk. Obligationen 492, 50. Banque ottomane 538. 75. Banque de Paris 786, 25. Banque d'escompte 517. 50. Credit foncier 1320, —. Credit mobilier 462, 50. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 41, —. Rio Tinto 402. 50. Suezkanal-Actien 2307, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122½. Wechsel auf London kurz 25, 18½. 3% Rente 88, 57½. 4% unific. Egypter 479. 68. 4% Spanier äussere Anl. 73⅝. Meridional-Actien 672, 50. Cheques auf London 25. 20½. Comptoir d'escompte neue 615. 4% Russen de 1889 94, 90. Fest. Renten per Ende April. Robinson 72. —.

Paris, 1. April. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 62. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 45. 4proc. Ungarische Goldrente 87, —. Türken 1865 18, 32. Türkenloose 72, 25. Spanier (neue) 73⅝. Neue Egypter 479, 68. Banque ottomane 538, 75. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 402, 50. Panama 55, —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 1. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72½. 5% privil. Egypter 105¼. 4% unif. Egypter 94⅞. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 93¾ ex. Ottomanbank 11⅜. Suezactien 91½. Canada Pacific 74¼. Englische 2¾% Consols 97½. Platzdiscont 2⅜%. 4¼% egypt. Tributanlehen 97. De Beers Actien neue 16¼. Rio Tinto 16. Rubinen-Actien ½% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 94¼. Silber —. Fest.

London, 1. April. Nachmittag 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97 13/16 per Mai. Convertirte Türken 18⅛. 1873er Russen —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94¼. Italiener 91⅝. 4% ungar. Goldrente 86¼. 4% unific. Egypter 94⅞. Ottomanbank 11½. Silber 43⅞. 6% consol. mexican. Anleihe 94¾ excl. Silber 43⅞.

Frankfurt a. M., 1. April. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255⅞. Franzosen 185⅜. Lombarden 102, —. Galizier —. Egypter 94, 80. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 159. —. Disconto-Commandit 217, 30. Dresdener Bank 146, —. Gelsenkirchen 163, 90 excl. Duxer 391. Darmstädter 160, 20. Laurahütte 139, 30. Fest.

Frankfurt a. M., 1. April. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 375. Pariser Wechsel 80. 80. Wiener Wechsel 170. 15. Reichsanleihe 106. 30. Oesterr. Silberrente 74. 40. Oest. Papierrente 74. 10. 5% Papierrente 87. —. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 118, 40. Ungar. 4% Goldrente 86. 20. Italiener 91, 70. 1880er Russen 93. 70. II. Orient-Anl. 68. 30. III. Orient-Anleihe 68. 20. 5% Spanier 72. 30. Unific. Egypter 94. 30. Conv. Türken 18. 10. 3% Portug. Staatsanleihe 64. —. 5% serb. Rente 83, 30. Serb. Tabaksrente 83, 30. 5% amort. Rumänen 97, 50. 6% cons. Mexik. Anl. 93. 60. Böhm. Westbahn 272⅛. Böhm. Nordbahn 176. Central Pacific 110, 10 Franzosen 184⅜. Galizier 163¼. Gotthardbahn 158. —. Hess. Ludwigsbahn 114. 50. Lombarden 100¾. Lübeck-Büchener 169, 85. Nordwestbahn 169¾. Creditactien 254¾. Darmstädter Bank 158, 70. Mitteld. Creditbank 109. —. Reichsbank 137. 70. Disconto-Commandit 216. —. Dresdener Bank 144. 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 74. 70.*) 4½% Portugiesen 95. 25. Siemens Glasindustrie 144. 50. La Veloce 80. 50. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 142, —. Duxer 382, 10, gegen gestern 21 Fl. matter. Fest.

Privatdiscont 3¾%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255⅝ Franzosen 184½ Galizier —. Lombarden 101⅛. Egypter 94, 30. Disc.-Commandit 216, 70. La Veloce 82, 20.

Hamburg, 1. April. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 20. Silberrente 74, 10. Oesterr. Goldrente 94. 50. Ungar. 4% Goldrente 86. 70. 1860er Loose 119, 50. Italienische Rente 91. 50. Creditactien 255, 75. Franzosen 463, —. Lombarden 252.50 1877er Russen —. 1880er Russen 92, —. 1883er Russen 108. —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, —. III. Orient-Anleihe 65. 80. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 155.50 *) Deutsche Bank 164. —. Disc.-Commandit 217, 50. Dresd. Bank 145,50.*) Nationalbank für Deutschl. 125, 25. H. Commerzbank 129, —. Nordd. Bank 161. 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170, —. Marienb.-Mlawka 55, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 86, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 132. —. A.-C. Guano-Werke 147. —. Privatdiscont 3¾%. Hamb. Packetfahrt-Actien 134, 25. Dyn.-Trust-Actien 143, —. Fest.

*) exclusive.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 55 Br., 129, 05 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 Br., 20, 20 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd. Amsterdam 167. 75 Br., 167, 45 Gd., Wien 169, 50 Br., 167, 50 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 218, 50 Br., 216, 50 Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 1. April. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 191¾. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06.

Petersburg, 1. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	28.	1.	Cours vom	28.	1.
Wechsel London 3 M.	91 80	91 65	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe .	143⅝	143¼
do. Berlin 3 M.	44 90	44 90	Russ. Südwestb.-Act.	106	106¼
do. Amsterdam 3 M.	76 —	75 90	Petersb. Discontobk.	674	672
do. Paris 3 M.	36 30	36 32½	Petersb. intern. Hdlsb	535½	534½
½-Imperials	7 36	7 35	Petersburger Privat-Handelsbank	322	322
Russ. 1864er Pr.-Anl*	232	230	Russ. Bank für ausw. Handel......	270	271½
do. 1866er Pr.-Anl*	216¼	216	Warsch. Discontobk.	292	292
do. II. Orient-Anl.	99¾	100	Privat-Discont	5½	5½
Russ. III. Orient-Anl.	100¼	100			
do. 4proc. inn. Anl.	86¼	86¼			
Grosse Russ. Eisenb.	230	230			

* Gestempelt.

Newyork, 1. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 122 ex. Erie-Bahn $24\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn 107. Chicago-North-Western-Bahn $111\frac{1}{4}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per 7, 50. Pipe line Certificats per Mai $81\frac{3}{4}$. Mehl 2, 55. Rother Winterweizen loco $88\frac{1}{4}$. Weizen per April $86\frac{3}{8}$, per Mai $86\frac{7}{8}$, per Decbr. $86\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) $37\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio $20\frac{1}{2}$. Schmalz loco 6, 50. Rothe & Brothers 6, 95. Kupfer per Mai 14, 35 nom. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Liverpool, 1. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 29000 B.

Liverpool, 1. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen ruhig.

Manchester, 1. April. 12r Water Taylor $7\frac{3}{8}$, 30r Water Taylor $9\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $8\frac{3}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{7}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{7}{8}$, 40r Mule Mayoll $9\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpcops Lees $8\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland $9\frac{1}{4}$, 40r Double Weston $10\frac{1}{8}$, 60r Double courante Qualität $13\frac{3}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Königsberg, 1. April, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen niedriger, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 150, 00. Gerste unverändert, Hafer still, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 152, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 53, 25, per April 53, 00, per Mai 53, 25. — Wetter: Schön.

Danzig, 1. April, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 Tonnen, bunt u. hellfarbig —, hellbunt 181, do. hochbunt und glasig 183, per April-Mai Transit 136, 50, per Juni-Juli Transit 137, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 157, do. poln. oder russischer Transit 107—109, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 107, 00, per Septbr.-October 99, 00. Gerste loco kleine —, do. loco grosse 160, 00. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 52, 00, nicht contingentirt 32, 50. — Wetter: Schön.

Wien, 1. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 97 Gd., 9, 02 Br., per Herbst 7, 97 Gd., 8, 02 Br. Roggen per Frühjahr 8, 52 Gd., 8, 57 Br., per Herbst 6, 80 Gd., 6, 85 Br. Mais per Mai-Juni 5, 17 Gd., 5, 22 Br., per Juli-August 5, 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Frühjahr 8, 55 Gd., 8, 60 Br., per Herbst 6, 40 Gd., 6, 45 Br.

Pest, 1. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 67 Gd., 8, 69 Br., per Herbst 7, 68 Gd., 7, 70 Br. Hafer per Frühjahr 8, 20 Gd., 8, 25 Br., per Herbst 5, 90 Gd., 5, 91 Br. Neuer Mais 4, 89 Gd., 4, 91 Br. Kohlraps per August-Decbr. $12\frac{1}{8}$ à $12\frac{1}{4}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 1. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 75. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Kalt.

Paris, 1. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24. 25, per Mai 24. 10, per Mai-August 23. 90, per Septbr.-December 23. 50. Roggen ruhig, per April 16, 40, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl ruhig, per April 52, 80, per Mai 52, 90, per Mai-August 53. 30, per Septbr.-Decbr. 52. 75. Rüböl ruhig, per April 71, 00, per Mai 71, 25, per Mai-August 71, 25, per September-December 67, 75. Spiritus ruhig, per April 35. 00, per Mai-August 36, 00, per Septbr.-Decbr. 37, 00. — Wetter: Schön.

London, 1. April. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 1. April. Chili-Kupfer $47\frac{5}{8}$, per 3 Monat $47\frac{7}{8}$.

Liverpool, 1. April. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl $\frac{1}{2}$—1 d., Mais $\frac{1}{2}$ d. niedriger. — Wetter: Schön.

Newyork, 1. April. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 34000, do. nach Frankreich 11000, do. nach andern Häfen des Continents 32000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 47000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 31. März. Visible Supply an Weizen 27114000 Bushels, do. an Mais 20205000 Bushels.

Amsterdam, 1. April, Nachm. Bancazinn $54\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 1. April. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste träge.

Antwerpen, 1. April, Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per April $16\frac{1}{2}$ Br., per Mai $16\frac{1}{2}$ Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. — Fest.

Hamburg, 1. April, Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6. 60 Br., per August-Decbr. 7, 00 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 1. April. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°.3	+ 5°.6	+ 3°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	753.4	753.9	753.4
Dunstdruck (mm)	4.0	4.7	5.3
Dunstsättigung (pCt.)	50	69	92
Wind (0—6)	N. 2.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	trübe.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,10

Nachts schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. April 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,21 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,35 bz	170,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221,65 bz	220,85 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 B	324,00 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 G	106,60 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch	101,00 bzG	101,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	105,90 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,40 B	101,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,25 bzG	99,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,50 B	101,60 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,10 bzG	98,20 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 bz	103,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89.75 bzG	90,10 B
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100.00 bzG	100,50 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,00 G	92,50 bzG
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 G	98,50 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94.90 G	95,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 bzG	98,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,20 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	101,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,75 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,50 bz	96,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,10 bzG	104,10 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,75 G	104,80 bz
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,90 B	98,60 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	90,50 bzG	90,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	106,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,25 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,60 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,70 bz	100.90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,20 bzG
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,20 bzG	97,20 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,20 bzG	97,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 bzG
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,10 bzG	98,25 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	102,25 bzG
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,75 G	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 B	101,00 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,80 bzG	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	85,75 bzG	86,50 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	88,25 bz	90,90 bzG
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	73.50 bzG	74,00 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,90 bzG	96,00 ebzB
Chinesische 5½% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	110,00 bz	110,50 bzB
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	94,10 bz	94,60 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 1	— —	96,30 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	101,20 bz	101,00 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,00 bz	90,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,50 ebzG	74,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	72,50 ebzB	72,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91,80 bz	91,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,20 bzB	95,30 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 bzB	94,20 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	74,10 bz	74,50 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,00 G	87,75 B
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	74,20 bzG	74,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,20 bzG	65,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,50 bzG	61,40 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,00 ebzG	95,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,60 bzG	104,00 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,50 bz	97,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,20 bzG	101,10 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,00 bz	85,00 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,75 bzG	93,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,10 G	111,30 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	95,50 G	95,60 G
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,20 bzG	94,20 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	94,60 bzG	94,60 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,30à40bzG	68,30 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,30 bz	68,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,10 bzG	98,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,20 bzG	84,70 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	94,50 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	80,00 bzG	89,00 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	102,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,10 bzG	86,30 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,70 bz	85,25 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	82,10 bzG	84,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,50 B	86,70 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,00 bzG	100,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,50 bzB	83,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,00 bzG	Ziehung
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,75 G	143,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,00 G	41,90 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,90 B	104,75 bz
Bukarester Loose	—	—	48,40 B	49,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	138.70 B	138,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	138,25 G	139,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	60,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113,25 bz	112,75 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107,10 bzG	107,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	145,25 B	144,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,25 G	334,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	135,00 bz	134,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,75 B	18,75 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,50 B	131,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 bz	27,30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,70 B	324,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,10 bzG	118,50 G
dto. dto. von 1864	—	—	306,50 ebzG	307,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 bz	131,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,00 bz	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	159,25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	149,90 B	149,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,00 bz	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77,90 bzG	77,50 bz
Ungarische Loose	—	—	251,50 B	251,40 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Breslau-Warschau	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	57,50 bz	57,50 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	111,00 bzG	111,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	109,75 bzG	109,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,00 bzG	115,00 bzB
Saalbahn	5	—	1/1	111,50 bzB	111,50 bzB
Weimar-Gera	$3\frac{1}{3}$	—	1/1	97,25 G	97,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Aachen-Mastricht	$2\frac{3}{8}$	—	1/1	74,50 ebzB	74,20 bzG
Dortmund-Enschede	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{3}{4}$	1/1	88,10 bz	88.00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,25 ebzG	41,90 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1/1	71,00 bzG	70,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	$9\frac{7}{8}$	—	1/4 1/10	226,50 bz	226,60 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	174,20 bzB	174,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{2}{3}$	1/1	118.00 bz	117,75 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	61,20 bz	60,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	167,25 bz	167,50 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 bzB	101,50 bzB
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	72,25 bz	70,10 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	91,00 bz	90,80 ebzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,60 bzG	23,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	137,00 G	136,75 G
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	206,10 bz	195,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82,10 bz	82,00 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	162,20 bz	162.40 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,75 G	101,80 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,00 bzG	67,20 ebzG
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	98,00 B	98,50 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	— —	134,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	106,50 bzB	106,30 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,00 G	66,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	92.90 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	60,50 B	60,30 bzG
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{1}{4}$	$4\frac{5}{8}$	1/1	85,50 bz	85,00 B
dto. (Elbthalbahn).	5	$5\frac{1}{4}$	1/1	95,50 bz	95,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/6	51,60 bz	51,30 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	26.70 bz	27,00 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	72,25 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	125,80 bzG	126,00 bz
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	72,80 bz	72,75 bzB
Schweizer Centralbh.	$5\frac{3}{5}$	—	1/1	146,90 bz	147,25 B
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	133,25 bz	133,90 B
dto. Unionbahn	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	37,60 bz	37,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	196,50 bz	196,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	100,25 G	100,90 B
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	82,60 G	83,00 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,60 bz	101,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	90,70 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,70 G	106,80 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 bzG	100,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85,10 ebzG	85,00 ebzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	56,70 bz	56,75 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	97,80 bz	98,20 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,20 G	78,20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,30 G	69,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,00 bz	76,50 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	62,75 B	62,75 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,30 bz	82,10 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	79,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,20 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,20 bz	91,50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	90,75 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,40 B	81,50 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,50 bz	100,50 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,00 bzG	63,40 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/11	98,60 B	98,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,00 ebzG	85,50 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,50 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,30 bz	97,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,60 bz	98,70 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,80 bzG	91,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	65,60 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,25 bz	92,60 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 bz	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,90 bzG	85,20 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	92,75 bz	92,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89,00 bzB	89,00 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,30 bz	101,80 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91,20 bzG	91,25 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76,60 G	76,80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,80 bz	91,90 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61,25 B	61,20 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,30 bzG	106,30 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,00 bz	89,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 G	101,50 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,10 G	111,80 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85,30 B	85,30 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,75 G	107,90 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	96,10 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,90 bz	113,10 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.90 bz	110,00 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,60 bz	97,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$3\frac{2}{3}$	—	1/1	70,30 bz	70,10 bzG
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{3}$	6	1/1	133,50 G	133,50 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	166,50 bz	155,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.309,00 bz	p.St.309,00 G
Breslauer Discontob.	$6\frac{1}{3}$	7	1/1	106,00 bzG	106,00 bzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	103,30 bzG	105,00 G
Darmstädter Bank	9	$10\frac{1}{2}$	1/1	163,75 bz	163,25 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	166,30 bzB	167,10 bzG
dto. Genossensch.	$7\frac{1}{2}$	8	1/1	129,00 bzG	130,00 B
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	112,25 G	111,25 bzG
Disconto-Command.	12	14	1/1	230.25 bz	215,75 bzG
Dresdener Bank	9	11	1/1	155,10 bzG	144,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	86,40 bzG	86,00 B
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,00 bzG	94,00 B
Hannoversche Bank	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	115,10 G	115,60 bzG
Internationale Bank	—	8	1/1	114,00 bzG	114,25 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	199,50 G	200,25 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	140,90 ebzG	141,00 bzB
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	113,00 bz	113,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	124,00 bzG	124,20 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	161,00 bz	161,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,00 bzG	82,50 G
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	12,00 B	11,90 B
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	114,25 G	114,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	118,50 bzG	119,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	$9\frac{1}{2}$	10	1/1	153,00 bzG	153,10 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,00 B	112,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	125,25 bzG	125,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	120,60 G	120,75 G
Reichsbank	$5\frac{2}{5}$	7	1/1 1/7	137,50 bzG	137,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74,10 bzG	74,00 bz
Sächsische Bank	$4\frac{1}{6}$	5	1/1	112,00 ebzG	112,00 bzG
Schles. Bankverein	7	8	1/1	121,90 bz	121,60 B

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Borsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	200,25 bzG	203,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	100,10 bzG	103,00 B
Archimedes	10	—	1/7	135,00 B	136,00 bz
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{4}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	256,00 bz	260,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	90,00 bzG	91,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	129,50 G	126,25 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	207,10 bzG	207,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	164,00 bzG	169,25 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$5\frac{3}{4}$	—	1/6	90,50 B	90,50 B
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140,75 B	140,25 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	162,90 bz	162,75 bzG
Brüxer Kohlenbau.	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	93,25 bzG	94,00 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	77,10 bz	77,80 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	88,75 bz	89,40 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	115,00 bzG	115,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	$12\frac{1}{2}$	0	1/1	50,50 bzG	50,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	97,00 ebzG	98,00 bzG
Façonschm. 5% St. Pr	5	—	1/1	219,50 bzG	220,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,00 bzG	140,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	— —	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	161,00 bz	160,00 bzB
Gruson-Werk	10	—	1/7	146,70 bz	146,60 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	203,50 bz	205,00 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	162,25 bz	162,00 B
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,00 G	30,00 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	56,10 bzG	58,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	104,00 bzG	105,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	46,10 bzG	46,25 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	134,90 bzG	130,00 bzG
Kramsta Schles. L.	$7\frac{2}{3}$	—	1/9	139,00 bzG	139,00 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	143,00 ebzG	143,00 G
Laurahütte	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	138,50 bzG	140,00 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	— —	120,00 bzB
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/5	145,80 G	149,00 G
Nordd. Lloyd	12	$11\frac{1}{4}$	1/1	158,00 bzG	157,75 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	133,00 G
dto. Eisb.-Bed.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	100,00 bzG	99,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	174,50 bzG	175,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	122,50 bzG	123,25 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	113,00 G	111,75 B
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	117,75 G	117,75 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	162,75 bz	— —
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	116,00 bzG	115,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115.00 bz
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	110,00 G	110,00 bzG
Schering	18	18	1/1	253,00 bzG	— —
Schles. Dampf.-C.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	— —	117,75 B
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	109,25 G	109,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,10 bzG	63,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	$18\frac{1}{3}$	$14\frac{1}{2}$	1/1	146,00 ebzG	146,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	172,50 G	172,60 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	172,50 G	172,75 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	289,00 bzG	289,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	218,75 bzG	221,10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	123,00 bzG	123,25 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$33\frac{1}{3}$	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,05 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,80 B
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,80 bz
New-York vista.	5	— —	417,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	220,80 bz	220,10 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	218,30 bz	218,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,25 bz	170,05 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,20 bz	169,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	221,45 bz	220,55 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{5}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Disconto-Command.	217,25	— —
Dortmunder Union	90,75	— —
Laurahütte	139,50	— —
Oesterr. Credit	160,25	— —
Franzosen	92,75	— —
Lombarden	52,00	— —
Russische Noten	221,00	— —
Marienburg-Mlawka.	59,62	— —
Südpr. Ostbahn	90,62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.